

Inhaltsverzeichnis

Das versunkene Schloß (Gräve)	3
--------------------------------------	---

[<<< vorherige Seite](#) | [Volkssagen und volksthümliche Denkmale aus der Lausitz](#) | [nächste Seite >>>](#)

Das versunkene Schloß (Gräve)

Am Fußwege von [Wittichenau](#) nach [Dubringen](#) hat einst ein Schloß gestanden. Wegen der Bosheit, Ungerechtigkeit und Sittenlosigkeit der Besitzer ist es [versunken](#). Noch sieht man den Wallgraben und daneben ein Feld. Auch vernimmt der bei nächtlicher Weile vorbeieilende Wanderer nicht selten Geheul und Wehklagen und sieht Gestalten aus der Erde auftauchen und schnell wieder verschwinden.



Das Versunkene Schloss im Dubringer Moor ist eine Viereckschanze aus der Zeit der Billendorfer Kultur. *Quelle: [Wikipedia](#)*

Quelle: Heinrich Gottlob Gräve: Volkssagen und volksthümliche Denkmale der Lausitz. Reichel, Bautzen 1839, Seite 94; [Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [gräve](#), [volkssagenundvolksthumlausitz](#), [oberlausitz](#), [wittichenau](#), [dubring](#), [schloss](#), [versunken](#), [bosheit](#), [spuk](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:das_versunkene_schloss_graeve&rev=1665042452

Last update: **2025/01/30 10:26**

